

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN LEOPOLD MOZART IN SALZBURG

WIEN, 8. JANUAR 1783

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 720]

Vienne ce 8 de Janvier

Mon très cher Père!

Wenn es nicht wegen dem Armen fink wäre, so müsste für heute in Wahrheit um  
5 verzeihung bitten, und das schreiben auf künftigen Postag verschieben, weil ich die-  
sen Abend noch für meine schwägerinn Lange ein *Rondò* fertig machen muß, welches  
sie samstag in einer grossen Accademie auf der Mehlgrube singen wird; – sie werden  
unterdessen mein leztes schreiben erhalten haben, und daraus ersehen daß ich von  
der Baronnes ihrer *Commission* nichts wusste; mir es aber fast einbildete, und auch  
10 unter der hand erfuhr, so dann, weil ich diese dame gar zu gut kenne, sie warnte ein  
wenig auf ihrer hut zu seÿn. – Erstens muß ich ihnen sagen daß fink sich gar nicht  
für Sie schickt; – denn, sie will einen Menschen für sich, und nicht für ihre kinder ha-  
ben; da sehen sie nun, daß es mehr auf geschmack, empfindung, und *Brillante* spiellart  
ankömmt; – und der *general Bass* und *orgelmässig præludiren* würde ihr zu gar nichts  
15 nützen; – dann müssen sie auch begreifen, daß unter den obengesagten sich – für sich  
– gar viel verstanden ist; – sie hat öfters schon so Jemand im hause gehabt – es hat  
abernie lange gedauert; – sie können sich nun darüber denken was sie wollen – ge-  
nug – von solchen *scenen* kömmt es, daß man gar zweÿdeutig von ihr spricht – sie ist  
schwach – ich sage aber nicht mehr – und dies wenige nur ihnen – denn – ich ha-  
20 be zu viele gnaden von ihr genossen, und – meine pflicht ist sie nach möglichkeit zu  
vertheidigen – oder wenigstens zu schweigen. – Nun sagt sie – wird sie in etwelchen  
tügen nach Presburg abreisen, und dort verbleiben; – ich glaube es – und glaube es  
nicht; – wenn ich an ihrer Stelle wäre, so suchte ich diese sache ganz hüpsch von mir  
abzulehnen; –  
25 nun muß ich schlüssen sonst wird die *arie* nicht fertig. – gestern ist meine *oper* wieder  
mit den vollestes theater und grösten beÿfall wieder gegeben worden. Vergessen sie  
meine Sinphonien nicht. – *Adieu* – mein Weiberl welche ganz dick ist – |: aber nur am  
Bauch :|, und ich, küssen ihn beÿde 1000mal die hände, und umarmen unsre liebe  
schwester vom herzen, und sind Ewig dero

30

gehorsamste kinder  
W et C Mozat manu propria

---

[Adresse, Seite 3:]

35 *À Monsieur*  
*Monsieur Leopold de Mozart*  
*Maitre de la Chapelle de S: A: R:*  
*L'archeveque de et à*  
*Salzbourg*